

Jahresbericht 2010

der Freiwilligen Feuerwehr Eben - Achensee



VORWORT

Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger,

auch heuer möchten wir euch einen kleinen Rückblick auf das vergangene Feuerwehrjahr bieten.

2010 war ein arbeitsintensives Jahr, geprägt von über 30 Einsätzen, vielen Übungen und sonstigen Ausrückungen. Der Anstieg vor allem von technischen Einsätzen stellte unsere Mannschaft auf eine harte Probe. Durch regelmäßige Übungen während des ganzen Jahres wurden aber alle Herausforderungen bestens gemeistert. Auch die neue Bergeschere, die seit 2009 unsere Ausrüstung ergänzt, hat sich sehr gut bewährt. Dadurch konnten die verunfallten Personen sehr schnell aus ihren Notsituationen befreit werden.

Im August wurde erstmals ein „Blaulichttag“ veranstaltet, bei welchem sich verschiedene „Blaulichtorganisationen“ präsentierten. Es wurde demonstriert, wie bei diversen Einsätzen schnell Hilfe geleistet werden kann. Bei den unterschiedlichsten Einsatzszenarien konnte den zahlreichen Besuchern ein Einblick gegeben werden, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit zwischen den Hilfsorganisationen ist. Auf diesem Weg möchte ich mich noch einmal bedanken bei: der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch, der Bergrettung Maurach, dem Roten Kreuz und der Wasserrettung.

Auch heuer wurden von unseren Mitgliedern verschiedenste Kurse und Schulungen an der Landesfeuerweherschule besucht. Besonders ist die Weiterbildung unserer Atemschutzträger zu erwähnen, die ihre Einsatz- und Löschtechniken im Brandhaus perfektionieren konnten. Zwei

Trupps absolvierten die Atemschutz Leistungsprüfung und bestanden diese in den Stufen Bronze und Silber. Dazu meine herzliche Gratulation!

Unsere Jugendfeuerwehr war auch im vergangenen Jahr sehr aktiv. Sie konnten beim Wissenstest Gold, Silber und Bronze erringen. Friedenslicht-Verteilung, Vorbereitung zum Wissenstest und noch viele verschiedene Tätigkeiten und Übungen umrahmten ihr Programm. Außer in den Ferienzeiten treffen sie sich wöchentlich am Samstag im Feuerwehrhaus zu ihren Schulungen. Solltest auch du Interesse daran haben, melde Dich einfach! Ab 11 Jahren sind uns alle Mädels und Jungs herzlich willkommen!

Bedanken möchte ich mich auf diesem Weg bei allen KameradInnen unserer Wehr und ihren Angehörigen, sowie bei der Gemeinde und allen Betrieben, die uns bei unseren Tätigkeiten unterstützen und auch ihre Mitarbeiter zu den Einsätzen freistellen. Auch ein Dank an alle, die unsere Festlichkeiten besuchen und uns finanziell unterstützen. Dadurch haben wir die Möglichkeit unsere Ausrüstung laufend zu verbessern.

Ihr
Wolfgang Peregger



ABI Wolfgang Peregger
Kommandant der
Feuerwehr Eben - Achensee

EINSÄTZE

12. 01. 2010 - 09:34 Uhr (1)

Brandmeldealarm in einem Hotel ausgelöst durch Zigarettenrauch. Die Ursache wurde kontrolliert und die Anlage zurückgestellt.



25. 01. 2010 - 17:49 Uhr (2)

Großflächiger Benzinaustritt aus einem PKW in einer Tankstelle. Der Treibstoff wurde mit Bindemittel aufgenommen.



wurde mit Bindemittel aufgenommen.

04. 02. 2010 - 15:00 Uhr (3)



Tierrettung: eine Katze hatte sich in einem offenen Kamin ‚verstiegen‘ und war eingeklemmt. Die Katze wurde liebevoll befreit.

11. 02. 2010 - 00:08 Uhr (4)

Alarm kurz nach dem Einschlafen! Verkehrsunfall auf der B 181 bei km 14. Ein-



geklemmte Person. Ein Fahrzeug hatte sich überschlagen und ist auf dem Dach liegend auf der Fahrbahn zum Stillstand gekommen. Die verletzte Person konnte befreit werden, die Unfallstelle wurde geräumt.

23. 02. 2010 - 14:06 Uhr (5)

Kleiner Brand im Freien: Bücher wurden im Wald brennend gefun-



EINSÄTZE

den! Der Brand war durch den Einsatz des Hausmeisters der Hauptschule mit einem Handfeuerlöscher bereits unter Kontrolle gebracht. Nachlöscharbeiten.

02. 03. 2010 - 09:06 Uhr (6)



Gemeldeter Wohnungsbrand. Beim Eintreffen wurde eine sehr starke Verrauchung festgestellt, es waren keine Personen betroffen. Glutnester wurden unter Atemschutz abgelöscht, die Räume belüftet und mit der Wärmebildkamera nach weiteren Glutnestern kontrolliert.



Rauchspuren an der ehemals weißen Decke

05. 03. 2010 - 02:20Uhr (7)

Brandmeldealarm in einem Hotel. Fehlauslösung der Anlage.

13. 03. 2010 - 17:24 Uhr (8)

Nachbarschaftshilfe bei einem Brand in

Achenkirch. Wir sind mit der Drehleiter und dem Tanklöschfahrzeug ausgerückt, unser Einsatz war aber nicht mehr notwendig.

23. 03. 2010 - 11:49 Uhr (9)

Neuerliche Nachbarschaftshilfe bei einem Brand in Achenkirch. Wieder waren Drehleiter und Tanklöschfahrzeug ausgerückt, unser Einsatz war aber nicht mehr notwendig.

23. 03. 2010 - 20:40 Uhr (10)

Breite Ölspur bei der Einfahrt in den Rofangarten. Das Öl wurde gebunden.

23: 03: 2010 - 21.00 Uhr (11)

Neuerliche Ölspur von der Kanzelkehre bis zur Fischler Kurve. Das Öl wurde gebunden, zur Absicherung die Straßenverwaltung informiert.

25. 03. 2010 - 18:19 Uhr (12)

Brand eines Kochtopfes auf einem Herd. Der Klassiker: Essen auf dem Herd aufstellen, Herd einschalten, Haus verlassen! Nach über einer Stunde hatte das Reis-



EINSÄTZE



fleisch dann genug und fing Feuer. Nachbarn konnten rechtzeitig alarmieren und so Schlimmeres verhindern.

27. 04. 2010 - 20:15 Uhr (15)

Verkehrsunfall live zum Hauptabendprogramm! Ein Fahrzeug ist beim rückwärts Ausparken über eine ca. 30 cm hohe Kante gestürzt und steckt fest. Das Fahrzeug wurde mittels Hebekissen schonend wieder flott gemacht.



30 cm mit Luft gehoben - es entstand kein Schaden

27. 04. 2010 - 18:47 Uhr (13)

Suchaktion nach einer vermissten Person gemeinsam mit der Bergrettung, der Wasserrettung, der Polizei und Freiwilligen Helfern. Lageführung und Koordination des Einsatzes. Die Suche wurde um 03:00 Uhr erfolglos abgebrochen.

28. 04. 2010 - 07:49 Uhr (14)

Fortsetzung der Suchaktion vom Vortag. Auch an diesem Tag leider ohne Erfolg. Die Suche wurde gegen 12:00 Uhr eingestellt. Die Person wurde erst am 29. 4. von Suchhunden tot aufgefunden. Insge-



Suchaktion - Lagebesprechung der Einsatzleiter



Suchaktion - Lageführung im Aufenthaltsraum der Feuerwehr

samt war dieser Einsatz mit über 350 Stunden Gesamteinsatzzeit der aufwändigste im Jahr 2010.

22. 05. 2010 - 07:26 Uhr (16)

Brandgeruch im Speisesaal eines Hotels. Durch einen defekten Lüfter wurde Brandgeruch (Gummiabrieb) in die Lüftungsanlage gebracht. Der Lüfter wur-



EINSÄTZE

de außer Betrieb genommen, der Speisesaal belüftet. Die Gäste konnten das



Weg mit der Dreckluft - menschliche Entlüftungsfixierung

Frühstück ohne Geruchsbelästigung fortsetzen.

28. 05. 2010 - 12:35 Uhr (17)

Brand in der Küche im zweiten Stock eines Hauses. Brand bereits gelöscht - Belüftung des Hauses.

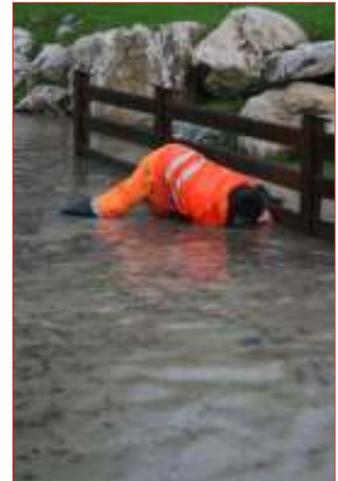
03. 06. 2010 - 05:48 Uhr (18)

Hochwasser! Überschwemmte Straße im Bereich Rofangarten. Wasser tritt bei



Die Verklausung dieser Bachfassung war der Auslöser

einer Bachverklausung aus und rinnt durch Gärten Richtung Bundesstraße. Die Verklausung wurde beseitigt, der Oberflächenwasserkanal frei gemacht. Sämtliche anderen Bäche wurden kontrolliert, Sicherungsarbeiten beim Kasbach durchgeführt.



Öffnen des Oberflächenkanales



Schäden am Kasbachlauf - das Auto im Hintergrund kam um ‚Blattbreite‘ ohne Schaden davon.

15. 06. 2010 - 02:02 Uhr (19)

Brandmeldealarm in der Hauptschule. Fehlauslösung der Anlage.

20. 06. 2010 - 15:44 Uhr (20)

Aufzugsstopp - Person in Notlage. Person konnte befreit werden.

06. 07. 2010 - 11:17 Uhr (21)

Ein Linienschiff der Achenseeschiffahrt ist bei der Anlegestelle Seespitz auf Grund gelaufen. Personen wurden über die Drehleiter an Land gebracht. Es gab keine Verletzten.

EINSÄTZE



29. 08. 2010 - 16:52 Uhr (25)

Verkehrsunfall L9 - Pertisauer Landesstraße. Ein Fahrzeug ist nach einem Unfall auf den Schienen der Achenseebahn zum Stillstand gekommen. Das Fahrzeug wurde geborgen, die Straße gereinigt.



02. 09. 2010 - 13:42 Uhr (26)

Brandmeldealarm in einem Hotel ausgelöst durch Küchendampf. Rückstellen der Anlage.

14. 07. 2010 - 07:17 Uhr (22)

Bereitschaftsalarm für die Drehleiter aufgrund des Einsatzes aller anderen Hubrettungsfahrzeuge bei einem Großeinsatz in Schwaz.

03. 09. 2010 - 02:52 Uhr (27)

Unterstützung der Rettung. Durch das enge Treppenhaus kann der Patient nicht transportiert werden. Mittels der Drehleiter wird die Person schonend aus dem zweiten Stock des Hauses gerettet.

09. 08. 2010 - 14:19 Uhr (23)

Brandmeldealarm in einem Hotel - ausgelöst durch eine Dusche. Die Anlage wurde zurückgestellt.

12. 09. 2010 - 17:40 Uhr (28)

Nachbarschaftshilfe bei einem Verkehrsunfall in Achenkirch. Während der Anfahrt wurde der Einsatz storniert - die Bergeschere war nicht mehr erforderlich.

12. 08. 2010 - 13:48 Uhr (24)

Undichter Treibstofftank bei einem Fahrzeug auf einem Hotelparkplatz. Der Treibstoff wurde gebunden, das Fahrzeug einem Abschleppunternehmen übergeben.

19. 09. 2010 - 04:26 Uhr (29)

Verkehrsunfall auf der L7 - Kasbachstraße. Verletzte Person durch das Rote Kreuz bereits versorgt. Ausleuchten der Unfallstelle, Brandschutz, Fahrzeugbergung und



Personenrettung aus großen Höhen

Freiwillige Feuerwehr Eben - Achensee



FEUERWEHR

ATECO



A SZ 269 CC

SEIWALD

SEIWALD Feuertechnik nach Maß

EINSÄTZE

Reinigung der Unfallstelle.



25. 09. 2010 - 13:00 Uhr (30)

Verkehrsunfall B 181 - Kanzelkehre. Ein Fahrzeug ist über die Böschung ca. 30m



tief über einen Steilhang abgestürzt, der Fahrer ist eingeklemmt. Sicherung des Fahrzeuges, Rettung der Person, Auf-

räumarbeiten. Das Foto auf der Titelseite stammt von diesem Einsatz. An diesem Tag war ein Teil der Mannschaft auf ei-



nem Ausflug in Niederösterreich. Um die Sicherheit in solchen Fällen nicht zu beeinträchtigen, wird die Leitstelle davon in Kenntnis gesetzt, die dann entsprechend reagieren kann. Daher wurde dieser Ein-



satz gemeinsam mit den Feuerwehren Wiesing und Jenbach abgewickelt.

01. 10. 2010 - 23:04 Uhr (31)

Verkehrsunfall auf der Gemeindestraße. Durch überhöhte Geschwindigkeit ist ein Fahrzeug gegen einen Zaun und in der Folge gegen einen Baum gefahren. Die

EINSÄTZE



verletzte Person wird vom Roten Kreuz versorgt. Ausleuchten der Unfallstelle,



Unterstützung der Rettung, Aufräumarbeiten.

09. 10. 2010 - 08:48 Uhr (32)

Brandmeldealarm in einem Hotel - ausgelöst durch Fettrauch in der Küche.

22. 10. 2010 - 12:56 Uhr (33)

Brandmeldealarm in einem Hotel - ausgelöst durch nicht angemeldete Wartungsarbeiten.

24. 10. 2010 - 23:15 Uhr (34)

Verkehrsunfall B 181, bei km 14,8. Ein Fahrzeug ist von der Fahrbahn abgekommen und ca. 10 Meter direkt unterhalb der Straße zu liegen gekommen. Die ver-

letzten Personen werden bereits vom Roten Kreuz versorgt. Rettung der Personen mittels der Drehleiter vom Unfallfahrzeug auf die Fahrbahn, Unterstützung bei der Fahrzeugbergung,



Verkehrsregelung.

06.11. 2010 - 23:45 Uhr (35)

Ein Moped verliert nach einem Vandalenakt Treibstoff. Treibstoff gebunden.

05. 12. 2010 - 17:30 Uhr (36)

Brandsicherheitswache bei der Veranstaltung der Mauracher Seeteufel. Keine besonderen Vorkommnisse.

08. 12. 2010 - 18:40 Uhr (37)

Brandsicherheitswache bei einer Veranstaltung bei Sport Wöll. Keine besonderen Vorkommnisse.

NEUE TECHNIK

Nebellöschsystem - für den effizienten Löscheinsatz!

Mit Hilfe dieses Gerätes ist es möglich, Löschwasser durch geschlossene Türen und Fenster, durch Wände und Decken in den Brandraum einzubringen und damit einen größtmöglichen Löscherfolg mit geringem Wasserschaden zu erzielen.

Dabei handelt es sich um eine Art Löschlanze, bei der an der Spitze Löschwasser in fein verteilter Form austritt. Die Löschwirkung beim Nebellöschsystem beruht auf zwei Effekten. Neben dem für Wasser typischen Kühleffekt wird die sauerstoffverdrängende (erstickende) Wirkung des sich schlagartig bildenden Wasserdampfes genutzt.

Mit einem Spezialhammer wird ein Loch in die Tür, Wand oder Fensterrahmen geschlagen, anschließend werden die Löschlanzen durch diesen Zugang in den Brandraum eingebracht und Wasser mit hohem Druck in den Brandraum gesprüht. Der gefürchtete Wasserschaden bleibt so fast vollkommen aus.



AUSBILDUNG

Retten, Löschen, Bergen, Schützen sind die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr. Um die Einsätze abarbeiten zu können stellen die Gemeinde, der Landesfeuer-



wehrverband und die Bevölkerung (in Form von Spenden) Fahrzeuge und Geräte zur Verfügung. Weiterentwicklungen

und neue Anforderungen zwingen uns alte Geräte durch Neue zu ersetzen und uns neue Arbeitstechniken anzueignen. Das bedarf vieler Schulungen und Ausbildungen die wir heuer in Form von Bereichsübungen, Gruppenübungen und Gesamtübungen durchgeführt haben. Auch wurden Kurse an der Landesfeuerweherschule und im Bezirk besucht. Eine fundierte Ausbildung ist dadurch gewährleistet. Bedanken möchte ich mich bei den Gemeindebewohnern, die uns Schrottautos, Gebäude und Grundstücke für Übungszwecke zur Verfügung gestellt haben.

OBI Albert Eberharter
Kommandantstellvertreter der
Feuerwehr Eben - Achensee

EINFACH ZUM NACHDENKEN

+++ Pressemeldung +++

***Eben am Achensee** Auf der Achenseebundesstraße ist gestern ein junger Familienvater tödlich verunglückt. Aufgrund eines technischen Gebrechens ist er mit seinem Fahrzeug über den Straßenrand hinaus geraten und ca. 15 Meter weit in den Wald abgestürzt. Nachfolgende Autofahrer haben sofort die Rettungskräfte alarmiert die auch schnell vor Ort waren. Der Fahrer war aber so unglücklich im Unfallfahrzeug eingeklemmt, dass der Notarzt keinen Zugang zu der lebensgefährlich verletzten Person hatte und trotz langer Bemühungen nicht mehr helfen konnte. Der Familienvater verstarb noch an der Unfallstelle . . .*

Wollen Sie solche oder so ähnliche Meldungen in der Zeitung lesen? Oder viel schlimmer noch, selbst betroffen sein? Nein? Wir auch nicht! Sie haben sich bei diesem Bericht aber sicher gefragt, warum der Notarzt so lange keinen Zugang zum Verletzten hatte? Die Feuerwehr hat doch eine Bergeschere, oder?

Hier haben Sie die Antwort:



Wir konnten einfach nicht ausfahren!

Helfen Sie Leben retten! **Parken Sie NIE vor dem Feuerwehrhaus! Auch nicht, wenn Sie ‚gleich wieder da‘ sind!** Ein paar Schritte mehr können tatsächlich über Leben und Tod entscheiden! Wir meinen es ernst! Tun Sie es bitte auch!

37 Einsätze
 61 Übungen
113 sonst. Tätigkeiten
211 Gesamt

707 Einsatzstunden
 1092 Übungsstunden
1589 Arbeitsstunden
3388 Gesamtstunden

PERSONENRETTUNG

Schon seit mehr als 1 ½ Jahren bildet die FF-Eben eine speziell geschulte Gruppe der sogenannten „**Personenretter**“ aus. Die Aufgabe der Personenretter ist es, verletzte oder erkrankte Personen professionell aus deren misslicher Lage zu befreien bzw. zu retten, sei es aus großen Höhen als auch aus Tiefen.



Das spezielle Wissen der Personenretter kommt genau dann zum Tragen, wenn herkömmliche bei der Feuerwehr eingesetzte Rettungsmittel wie z.B. eine Drehleiter zur **Bergung aus Höhen**

nicht mehr eingesetzt werden können.

Auch zur Eigen- und Fremdsicherung von Personen und Gerätschaften bei Einsätzen auf Dächern (bei z. B. Sturmschäden), Fahrzeugabstürzen oder Waldbränden ist eine entsprechend ordnungsgemäße Handhabung spezieller Gerätschaften und Seile sicherzustellen. Das ist mit dem geschulten und ausgerüsteten Personal der FF-Eben gewährleistet.

Nicht nur die Höhen sind ein Einsatzgebiet von Personenrettern, auch mit den Tiefen und den dabei auftretenden Gefahren und Problemsituationen kennt sich die Truppe der FF-Eben bestens aus. So gehören Übungen zur Rettung von Personen aus Silos, Schächten, Brunnen,

Tanks oder auch Baugruben zum Repertoire der speziell geschulten Mitglieder. Viele Tätigkeiten können mit regelmäßiger Übung und ein paar Geräten problemlos von jedem Feuerwehrmitglied abgedeckt werden. Dort, wo dann aber Seiltechnik und Arbeit in extremeren Bereichen erforderlich ist, beginnt die Arbeit der Personenrettung der FF-Eben.

Ausbildung : Ein Personenretter bei der Feuerwehr Eben muss zusätzlich zur herkömmlichen Feuerwehrausbildung eine 16-stündige Grundausbildung als Personenretter an der Landesfeuerwehrschule



in Telfs absolvieren. Als Grundvoraussetzungen gelten hier natürlich Schwindelfreiheit und körperliche Fitness. Zusätzlich stehen jährlich mehrere Übungen in Theorie und Praxis am Ausbildungsplan der eigenen Feuerwehr. Die Praxis beginnt bei einfacher Knotenkunde und endet bei schwierigen vorbereiteten Übungsszenarien, welche von den Teilnehmern in Einsatzmanier zu bewältigen sind.

Material: Bei der Personenrettung kommen vornehmlich Materialien aus dem Bereich des Industriekletterns zum Ein-

PERSONENRETTUNG

satz die höheren Qualitätsstandards als beim Sportklettern unterliegen. Das Handwerkszeug einer Personenrettungstruppe besteht neben der erweiterten persönlichen Schutzausrüstung wie speziellen Kletterhandschuhen, Auffanggurten, Dynamikseilen zur Sicherung, Karabinern, diversen Seilbremsen und Abfahrgeräten wie Abseilachter oder selbstbremsende Abseilgeräte auch aus Befestigungsmaterialien wie Bandschlingen, Seilschutzkomponenten und Schleifkorbtragen sowie Rettungsgurte zur Patientenaufnahme.

Verwendung finden weiters spezielle Ab- und Aufseilgeräte zur Rettung aus Schächten, Kanälen, Silos und Tanks wie Rollglis, Steckleitern und Flaschenzug. Auch der Umgang und die Ausbildung mit schweren Atemschutzgeräten steht am Programm, da es bei der Tiefenrettung oft zu gefährlichen Gasansammlungen oder zu geringen Sauerstoffkonzentrationen kommen kann.

Personen: So wichtig das Material und die Ausbildung auch ist, die Zusammensetzung der bei der FF-Eben eingesetzten Personenrettungsspezialisten spielt ebenso eine wichtige Rolle. So wurde der aus derzeit sieben Mitgliedern bestehende Trupp aus den verschiedenen Persönlichkeiten innerhalb der FF-Eben zusammengestellt. So kann jeder einzelne für sich seine speziellen Eignungen, Erfahrungen und Ausbildungskennntnisse auch aus anderen Rettungsorganisationen in die Übungen und Einsätze mit einbringen.

Dass sowohl der persönliche Einsatz der bei der FF-Eben eingesetzten Personen-

retter als auch der Mehraufwand für die zusätzlichen Ausbildungen und Übungen neben der „normalen“ Standardausbil-



rettung eines Feuerwehrmitgliedes nicht umsonst ist, zeigen ein paar Einsätze der letzten Jahre:

24.10.2010: „Fahrzeugabsturz auf der B181 Höhe Hechenberg“. Zwei zum Teil schwer verletzte Personen mussten aus unwegsamem Gelände geborgen werden.

28.06.2008: „Fahrzeugabsturz auf der B181 Richtung Wiesing“. Wiederum mussten zwei zum Teil schwer verletzte Personen aus unwegsamem Gelände geborgen werden, nachdem diese aus dem nach dem Absturz völlig zerstörten Fahrzeug befreit wurden.

09.02.2008: „Flurbrand im Rofengebirge“. Im steilen Gelände unterhalb eines Sesselliftes galt es Feuerwehrkameraden zu sichern.

28.12.2003: „Föhnsturm und Dachabdeckung Buchau“. Kameradensicherung. **Zahlreiche** Bergungen erkrankter oder verletzter Personen mittels Drehleiter aus Gebäuden gemeinsam mit dem Roten Kreuz.

LM Daniel Paulitsch

JUGENDFEUERWEHR

Du bist zwischen 11 und 14 Jahre?
Du weißt, dass DU der oder die Feuerwehmann/frau von morgen bist?

Dann bist DU genau richtig!!

Bei unserer Jugendgruppe ist alles anders!
Klar, du musst auch ein bisschen lernen, doch das geht mit viel Spaß und Abwechslung ganz leicht!

Unsere Ausbildungsschwerpunkte sind vielseitig.
Die wichtigsten sind natürlich der Umgang mit den Geräten und ihre Funktionen.

Ein weiterer wichtiger Punkt in deiner Ausbildung ist die Kameradschaft!
Die wird bei uns ganz groß geschrieben. Sei es nach den Übungen noch zusammen zu sitzen oder beim Pizzaessen.
Die Jugendbetreuer deiner Feuerwehr lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen.

Wir hoffen, dass dich die Freiwillige Feuerwehr nun endgültig ganz und gar in den Bann gezogen hat

UND
dass wir DICH bald in unseren Reihen begrüßen können.

Gerne kannst du einmal bei einer Übung der Feuerwehrjugend am Samstag Nachmittag kommen und dir alles anschauen!
Ruf doch einfach unseren Kommandanten Wolfgang Peregger unter der Nummer 0664-1302625 an.

Wir können jetzt nur mehr eines sagen:

**KOMM UND SCHAU VORBEI!!
LASS DICH MITREISSEN VON EINER TOLLEN GEMEINSCHAFT!!!**

**WIR FREUEN UNS AUF DICH
Die Jugendfeuerwehr Eben - Achensee**

